

(A) (Minister Dr. Schnoor)

periode ein Pool von besetzbaren Beförderungsstellen zur Verfügung steht. Das wollen Sie doch.

(Zuruf von der SPD: Ungeheuerlich! - Zahlreiche Zurufe von den Oppositionsfraktionen)

Wenn es dann, meine Damen und Herren - und jetzt merken Sie einmal bitte auf! -, nur um die Besetzung unter den Gesichtspunkten von Eignung, Leistung und Befähigung ginge, machte der Aufschub ja gar keinen Sinn.

(Abgeordneter Büssow [SPD]: Da liegt der Widerspruch!)

Sinn machte er nur, wenn man einer Nachfolgeregierung Möglichkeiten einräumen wollte, das Beamtenrecht so zu mißbrauchen, wie es unter Beteiligung der F.D.P. geschah, als hier im Lande F.D.P. und CDU noch das Sagen hatten.

(Beifall bei der SPD)

Sie, Herr Rohde, werden noch lange genug in der Opposition sein, um auf solche Mißbrauchsmöglichkeiten hoffen zu dürfen. -Herzlichen Dank.

(B) (Beifall bei der SPD)

**Vizepräsident Schmidt:** Ich danke dem Herrn Innenminister. - Die verabredete Redezeit zu diesem Tagesordnungspunkt ist für alle Fraktionen bei weitem erschöpft. Ich **schließe** deshalb die **Beratung**.

Wir haben folgende Abstimmungslage. Der Ältestenrat empfiehlt uns die Überweisung des Gesetzentwurfs an den Ausschuß für Innere Verwaltung. Die SPD-Fraktion hat heute zu diesem Antrag direkte Abstimmung verlangt. Die Grundlage für diese Abstimmungsmöglichkeit bildet § 78 Abs. 4 der Geschäftsordnung, in dem zu lesen ist:

Der Gesetzentwurf ist erledigt, wenn die Überweisung an einen Ausschuß und der Gesetzentwurf selbst abgelehnt werden.

Also besteht folgende Lage:

(C)

(Abgeordneter Dr. Rohde [F.D.P.] und Minister Dr. Schnoor tragen einen heftigen Disput aus. - Unruhe)

Wir stimmen zunächst über die Überweisung des Gesetzentwurfs ab. Für den Fall, daß diese Überweisung abgelehnt wird, werden wir anschließend in der Sache selbst abstimmen, wie es die SPD-Fraktion beantragt hat.

Wer ist also für die Überweisung des Gesetzentwurfs der Fraktion der F.D.P. Drucksache 11/4456 an den Ausschuß für Innere Verwaltung? - Danke sehr. Wer ist dagegen? - Danke schön. Gibt es Stimmenthaltungen? - Das ist nicht der Fall. Gegen die Stimmen der SPD-Fraktion ist die Überweisung des Gesetzentwurfs an den Ausschuß **abgelehnt** worden.

Wir kommen jetzt zur **direkten Abstimmung gemäß § 78 Abs. 4 GO.**

(Abgeordneter Dr. Rohde [F.D.P.] und Minister Dr. Schnoor tragen weiterhin ihren heftigen Disput aus; das Plenum verfolgt dies aufmerksam.)

- Wir sind in der Abstimmung! - Wer im Sinne der SPD-Fraktion für die Ablehnung des **Gesetzentwurfs der Fraktion der F.D.P. Drucksache 11/4456** votieren will, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön. Gegenstimmen? - Danke schön. Stimmenthaltungen? - Damit haben wir über den Gesetzentwurf endgültig abgestimmt und ihn **abgelehnt**.

(D)

Ich rufe jetzt Tagesordnungspunkt 7 auf:

**Gesetz über die Feststellung eines Zweiten Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1992 (Zweites Nachtragshaushaltsgesetz 1992) und zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes**

(A) (Vizepräsident Schmidt)

**Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 1992 sowie zur Überleitung vom mittleren in den gehobenen Polizeivollzugsdienst**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksachen 11/4164 und 11/4370

Beschlußempfehlung und Bericht  
des Haushalts- und Finanzausschusses  
- zur zweiten Lesung -  
Drucksache 11/4420

dritte Lesung

Es ist verabredet worden, die dritte Lesung ohne Debatte durchzuführen.

Da nach der zweiten Lesung des Gesetzentwurfs am Mittwoch keine Ausschlußberatung mehr stattgefunden hat, ist Grundlage der heutigen Beratung und Beschlußfassung die Beschlußempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses zur zweiten Lesung, enthalten in der Drucksache 11/4420.

(B) Ich eröffne die Beratung und frage, ob es Wortmeldungen gibt. -Das ist nicht der Fall. Dann schließe ich die Beratung.

Wir stimmen ab über den Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksachen 11/4164 und 11/4370 in der Fassung nach der zweiten Lesung.

(Abgeordneter Dr. Rohde [F.D.P.] und Minister Schnoor setzen ihren Disput, aufmerksam verfolgt von den anwesenden Abgeordneten, in gleicher Heftigkeit fort.)

- Meine Herren, können Sie Ihren Disput an anderer Stelle weiterführen?! Herr Schnoor, Herr Rohde!

(Unverändert setzen Abgeordneter Dr. Rohde [F.D.P.] und Minister Schnoor ihre Auseinandersetzung fort. - Heiterkeit)

- Herr Dr. Schnoor!

(Unruhe - Heiterkeit)

(C)

- Wir sind in der Abstimmung, und zwar über den Gesetzentwurf in der Fassung nach der zweiten Lesung Drucksache 11/4420. Wer ihm zustimmt, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke sehr. Die Gegenprobe! - Stimmenthaltungen? - Danke schön. Damit ist der Gesetzentwurf in dritter Lesung verabschiedet.

Und damit sind wir auch am Ende unserer heutigen Sitzung. Die nächsten Sitzungen finden gemäß Sitzungsplan vom 11. bis zum 13. November 1992 statt. Ich wünsche Ihnen eine gute Heimfahrt und einen angenehmen Abend. Die heutige Sitzung ist geschlossen.

Schluß: 15.30 Uhr

\*) Vom Redner bzw. der Rednerin nicht überprüft (§ 105 GeschO)

Dieser Vermerk gilt für alle in diesem Plenarprotokoll so gekennzeichneten Redner und Rednerinnen.

(D)

Ausgegeben: 03. November 1992

Die Veröffentlichungen des Landtags sind fortlaufend oder auch einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 4000 Düsseldorf 1, Postfach 11 43, Telefon (02 11) 88424 39, zu beziehen.